



Heute in einer anderen Welt

Krieg in der Ukraine

Einführender Hinweis

Auf die große aktuell verfügbare Fülle an Material zur Bearbeitung der Thematik sei ausdrücklich und dankbar verwiesen. Dieser Beitrag fokussiert und arbeitet bewusst mit teilweise kleinen Auszügen und Verweisen.

Ziel des Beitrags ist die Unterstützung und Stärkung der Kinder und jungen Menschen in dieser schweren Zeit. Grundlegend hierfür ist die von Fachpsycholog/innen ausgesprochene Empfehlung, dass deren Sorgen und Ängste zum Ausdruck kommen, aufgegriffen und möglichst klar angesprochen werden sollten.

I – Leons Frage

M1 Eure Fragen zum Ukraine-Krieg 2022 (Leon, 3. März 2022)

„Warum greifen Leute russische Kinder an, wenn die nichts dafür können? Weil ich auch einer bin.“

Bundeszentrale für politische Bildung, <https://www.hanisau.land.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/u/ukraine-krieg>
 [letzter Zugriff am 10.3.2022]

Vorschlag/Aufgabe (für das Unterrichtsgespräch)

- Sprecht im Unterricht über Leons Frage (M1).
- Überlegt euch gemeinsam sinnvolle Antworten.
- Wenn ihr einige Antworten gefunden habt, vergleicht sie mit der Antwort der hanisauLand-Redaktion (M2).



M2 Antwort der hanisauLand-Redaktion an Leon

„Hallo Leon, wenn Menschen dich angreifen, ist das sehr gemein und unrecht und es tut uns sehr leid! Natürlich können russische Kinder und Erwachsene überhaupt nichts für den Krieg! Wir hoffen sehr, dass du gute Freundinnen und Freunde hast, die dir zur Seite stehen, wenn jemand dich angreift. Vielleicht kannst du darüber auch mit einem Lehrer oder einer Lehrerin sprechen oder einer anderen erwachsenen Person, die dich unterstützen kann. Vielleicht könnt ihr auch im Unterricht darüber sprechen, wie man respektvoll miteinander umgeht, ganz egal aus welchem Land man kommt.“

Ebd.

II – Anregung zu eigener Aktivität

Vorschlag/Aufgabe für die ganze Klasse

- Suche im Außengelände nach einem Gegenstand, der für dich persönlich etwas Bedrückendes / Schweres ausdrückt, und nach einem anderen, der etwas Wohltuendes / Leichtes zum Ausdruck bringt.
- Legt die gesammelten Gegenstände anschließend in der Klassenmitte aus - die „schweren“ gesammelt in die Mitte, eingekreist von den „leichten“.
- Sprecht darüber.
 - Welchen Gedanken hatte ich, als ich diese Gegenstände mitgenommen habe?
 - Warum habe ich diesen Gegenstand gewählt?
 - Was wünsche ich mir jetzt und in nächster Zeit?

Wichtige Regel für das Gespräch: Alle Ideen und Gedanken bleiben stehen; sie werden nicht kommentiert und bewertet!



III – Friedensaktion der Schüler/innen von Gymnasium und Realschule Herkenrath am 04.03.2022

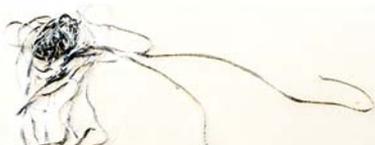
An sehr vielen Orten der Welt und auf vielfältige Weise zeigen Menschen ihre Solidarität mit der Ukraine - bei Kundgebungen, Spendenaktionen, Benefizkonzerten, Friedensdemonstrationen, Aktionen und vielem mehr gegen den Krieg. Exemplarisch für schulisches Engagement und Einsatz gegen den Krieg steht hier die Friedensaktion der Schüler/innen von Gymnasium und Realschule Herkenrath am 4. März 2022.

Informationen dazu finden sich unter: <https://www.schoolinside.org/2022/03/05/friedensaktion-der-sv/>.

M3 Friedensaktion Herkenrath – Bild



Bild abrufbar unter: https://www.schoolinside.org/wp-content/uploads/2022/03/K800_WhatsApp-Image-2022-03-04-at-12.14.32-600x445.jpg



M4 Kundgebung bei der Friedensaktion Herkenrath – Film

Abrufbar als erstes Video unter:

<https://www.schoolinside.org/2022/03/05/friedensaktion-der-sv/>



M3.2 Rede des Schülersprechers Vito Banach bei der Friedensaktion – Text

Abrufbar unter:

<https://in-gl.de/wp-content/uploads/2022/03/Rede-Herkenrath-Ukraine-Krieg-220304.pdf>



Vorschlag/Aufgabe

Ihr wollt diese Ideen verbreiten und euch einsetzen für neue Ideen? Ihr könnt z.B. einen Video-/TV-Beitrag speziell aus dem Religionsunterricht über die Friedensaktion der SV-Schüलगemeinschaft Herkenrath erstellen.

Nutzt dafür das Foto, das Video der Kundgebung und die Rede des Schülersprechers Vito Banach (M3-M5).

Achtung: Etwas Besonderes an eurem Beitrag ist: Eure Idee stammt aus dem Religionsunterricht. Neben dem Ziel, konkrete Hilfe zu leisten, schaut ihr auch speziell auf euer Fach Religion und richtet dabei einen Fokus auf die Frage:

Wie versteht sich die christliche Religion, wie steht sie zu Menschenwürde und (Zusammen-)Leben?

Wie zeigt sich dies z.B. auch in der Friedensaktion?

Bearbeitet dabei folgende Aufgaben:

- Stellt zentrale Begriffe der Rede heraus, die diesen Zusammenhang verdeutlichen und erläutert eure Auswahl.
- Recherchiert Entstehung und Symbolik des von der Schülerschaft dargestellten Peace-Zeichens (M6).
- Recherchiert und erläutert den Begriff: ‚Schwerter zu Pflugscharen‘.

M6 Peace-Zeichen





IV – Gedanken und Aktionen bündeln

Eure zu Beginn gesammelten Gegenstände, die etwas Schweres, Belastendes ausdrücken und jetzt in der Mitte des Klassenraumes liegen (II), haben viel zu tun mit dem Krieg in der Ukraine. Manches findet sich vermutlich wieder in der Rede von Vito Banach (III). Zusammen mit vielen anderen beschäftigt euch das Leid von Menschen und dass sie immer wieder Gewalt ausgesetzt sind.

Und dennoch: Untersucht die Rede von Vito: Wie oft spricht er von positiven Visionen, fordert sie ein und setzt so ein Zeichen der Hoffnung!?

M 7 Pfarrerin Silke Niemeyer, Kirche im WDR vom 7. März 2022

In einem Radiobeitrag erinnerte die evangelische Pfarrerin Silke Niemeyer an die jahrzehntelangen, unterschiedlichsten Bemühungen, dauerhaft Frieden aufzubauen, ihn auf allen Gebieten zu stärken und zu bewahren.

Sie sagt:

„Die Befriedung unseres Kontinents ist ohne seine Friedensbewegung undenkbar. Und jetzt? Kann man in diesen Tagen „Schwerter zu Pflugscharen“ fordern? Wie zynisch wäre es, es den Menschen in der Ukraine vom sicheren Sofa aus zuzurufen!

Trotz aller Unsicherheit, was jetzt richtig und was jetzt falsch ist, weiß ich eines ganz gewiss:

Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Erdreich besitzen. (Mt 5,5)

Selig sind die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen. (Mt 5,9)

Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihrer ist das Himmelreich. (Mt 5,10)“

Aus: www.kirche-im-wdr.de, 07.03.2022;

Direktlink: https://www.kirche-im-wdr.de/startseite?tx_krrprogram_pi1%5Bformatstation%5D=5&tx_krrprogram_pi1%5Bprogramuid%5D=93885&chash=32afed1f285bc88c4e03ac56c33719e8

Vorschlag/Aufgabe

- Schaut in der Bibel nach und setzt euch mit der Bergpredigt auseinander: Mt 5,1-12.
- Lest alle Verse von Mt 5,1-12 und diskutiert sie vor dem Hintergrund des Krieges.
- Wie kann man folgende Aussage verstehen: ‚Der Gott Jesu ist ein parteiischer Gott; er steht auf der Seite der Armen.‘?
- Nehmt euch jetzt die anfangs gesammelten Gegenstände, mit denen ihr etwas Wohltuendes / Leichtes verbindet. Tragt sie ruhig eine Zeit lang mit euch und/oder nehmt sie mit nach Hause; sie können euch erinnern, dass uns immer auch Gutes in der Welt geschenkt ist.



V – Gebet. Brot zum Leben

Im Anschluss an die Seligpreisungen (IV) lehrt Jesus die Menschenmenge das Vaterunser (Mt 6,9–15). In der folgenden Erweiterung kann es Anlass zur Auseinandersetzung, aber auch Ermutigung und Unterstützung für die kommende Zeit sein.

Vater unser im Himmel

Du sorgende Mutter

Du begleitender Weggefährte

Du väterlicher Freund

Geheiligt werde dein Name

Du bist unendlich wichtig und wertvoll

Deinen Namen will ich nie vergessen

Dein Reich komme

*Eine Welt in der Frieden und Freiheit
herrschen*

*Eine Welt in der Liebe und Solidarität
eine wichtige Rolle spielen*

Zeige uns deine Welt in der Platz für alle ist

Zeige uns deine Welt

Wo Freude die Angst vertreibt

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden

Auch wenn so manches nicht zu fassen ist

Auch wenn es so unsagbar schmerzt

Auch wenn wir lieber unseren

Willen durchsetzen wollen

Auch wenn es angenehmer wäre

die Macht und Kontrolle zu behalten

Unser tägliches Brot gib uns heute

Das tägliche Brot der Liebe

Das tägliche Brot der Nähe

Das tägliche Brot des Friedens

Das tägliche Brot des miteinander Teilens

Das tägliche Brot der Heimat und

Geborgenheit

Das tägliche Brot der Arbeit

Und vergibt uns unsere Schuld

Wenn wir verletzende Wort sagen

Wenn wir Mitmenschen aus unserer

Gemeinschaft ausschließen



Und vergibt uns unsere Schuld

*Wenn wir verletzende Wort sagen
Wenn wir Mitmenschen aus unserer
Gemeinschaft ausschließen*

Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern

*Den Freund
der plötzlich nichts mehr mit mir zu tun
haben will
Die Nachbarin
die Unwahrheiten verbreitet
Den Eltern
Die auch aus ihrer Haut nicht herauskommen*

Und führe uns nicht in Versuchung

*Dich aus unserem Leben zu streichen
Uns hinter Masken zu verstecken
Stehen zu bleiben und sich den
Anforderungen
des Lebens nicht zu stellen*

Sondern erlöse uns von dem Bösen

*Lehre uns die kleinen Schritte zu tun hin
zu einem friedlichen Miteinander
Schenke uns den Mut aufeinander
Zuzugehen*

Denn dein ist das Reich und die Kraft

Und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

*Dein Reich komme zu uns
in unseren kleinen Kreis
in unsere Gemeinschaften
da wo wir leben
Ja so soll es sein!*

Aus: Focke, Petra, Lücker, Hermann Josef, Gott und die Welt.
Gebete und Impulse für junge Menschen in allen Lebenslagen, SADIFA Media 2004, S.11f.

Vorschlag

Formuliert ein eigenes Vaterunser oder ein Gebet für die Menschen in der Ukraine!